
Abstract

Die schwierige Einschätzbarkeit, die unterschiedliche Wahrnehmung und der daraus resultierende Umgang mit dem Nachfragerisiko bei nutzerfinanzierten PPP Straßenprojekten stehen im Mittelpunkt der Untersuchungen. Das Risiko stellt sich vielschichtig dar und ein geeignetes Management entscheidet in vielen Fällen über den wirtschaftlichen Erfolg des Projektes. Diese Tatsache erklärt die hohe Bedeutung, die diesem Risiko zugeordnet werden sollte. Die Projektbeteiligten können ihm in den einzelnen Projektphasen auf unterschiedliche Weise begegnen.

Als Grundlage der Untersuchungen dient ein im Vorfeld entwickelter Maßnahmenkatalog. Die einzelnen Managementansätze dessen, sollen in den einzelnen Projektphasen einer praxisnahen Einschätzung unterzogen werden. Dazu sind die identifizierten Ansätze auf ihre Praxistauglichkeit zu untersuchen. Im direkten Dialog, mittels einer Befragung der Projektbeteiligten, soll der Maßnahmenkatalog mit Strategien zur Risikominimierung im Grundsatz bestätigt und ggf. detailliert werden, so dass umfangreiche Aussagen über die Eignung der Maßnahmen unter verschiedenen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen getroffen werden können.

Die Arbeit ist im Zuge dessen in sechs Kapitel untergliedert. Kapitel 1 beinhaltet dabei die notwendigen theoretischen Grundlagen die ein Verständnis marktwirtschaftlicher Systeme vermitteln. Im Kapitel 2 wird die Entwicklung der Privatisierung der Straßeninfrastruktur dargestellt. Nach einer Erläuterung der verschiedenen Privatisierungsmodelle und dem notwendigen Risikomanagement wird in Folge dessen im Kapitel 3 das Nachfragerisikomanagement in Deutschland erörtert. Hierbei ist es wichtig, die bereits angewandten Modelle (A- und F-Modell) darzustellen.

Vergleichend dazu betrachtet das Kapitel 4 das Nachfragerisikomanagement im Ausland. Hierbei werden vor allem die verschiedenen Managementansätze der jeweiligen Länder erläutert.

Im Kapitel 5 werden die Lösungsansätze zur Minimierung des Nachfragerisikos bei PPP Straßenprojekten dargelegt. Die Grundlage dazu bildet zunächst der theoretische Maßnahmenkatalog. Um die Maßnahmen hinterfragen, bestätigen und detaillieren zu können, wurden Fragebögen explizit auf die zu befragenden Länder entwickelt und verschiedenen Unternehmen sowohl privat als auch öffentlich zugesandt. Die Auswertung der Fragebögen und damit die kritische Auseinandersetzung der Lösungsansätze durch die Praxis erfolgt im Kapitel 5.2.

Die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Arbeit werden im Kapitel 6 anhand eines Fazits dargestellt.

Ziel der Arbeit ist es, durch die Befragung der Projektbeteiligten und damit der verschiedenen Unternehmen, geeignete Lösungsansätze zur Minimierung des Nachfragerisikos entwickeln zu können und einen Einblick in die Denkweise der verschiedenen Akteure im Hinblick auf die bisher angewandten Managementansätze zu erhalten.